

# Vienna Symphony Jazz Project

## Killing Aida

Das „**Vienna Symphony Jazz Project**“ wurde in den 80er Jahren von Musikern der Wiener Symphoniker ins Leben gerufen und war damals ein Sextett, das sich nun in ein Quartett erweitert hat.

Erstmals haben sie bei diesem Projekt versucht Kompositionen, die ihnen in ihrem Musikeralltag bei den Wiener Symphonikern begegnen, in Jazz zu kleiden.

Da Ensemblespiel im Vordergrund steht, haben sie die Improvisationsteile auf das Minimum reduziert und bei jedem Stück nur einen Solisten aus dem Orchester hervorgehoben.

Also diesmal kein „Thema-Chorus-Thema“ Prinzip sondern eine streng konzeptionelle Arbeit mit konzentrierten Soloteilen.

Alle Arrangements stammen vom Schlagwerker Flip Philipp.

Musikalische Crossover waren für Flip Philipp immer eine Herausforderung.

Bis dato konnte er dieses heikle Terrain immer umgehen aber...

...nachdem er Tschaikovsky's „Nutcracker Suite“ in einer Big Band Bearbeitung von Duke Ellington vier Wochen lang rauf und runter gehört, und dazu noch jeden Abend Verdi's „Aida“ im Orchestergraben des Bregenzer Festspielhauses am Schlagwerk gespielt hatte, kam er auf die Idee, das gleiche Prinzip auf Stücke seiner Lieblingskomponisten anzuwenden.

Flip Philipp experimentierte mit Werken von Händel, Mozart, Verdi und Ravel. Er bediente sich anderer Rhythmen, Metren, Kadenz und Tempi.

Fügte zu den bestehenden Melodien Bluenotes hinzu. Aus 4/4 Takten wurden 5/4 Takte. Aus einem Downbeat wurde ein Upbeat. Aus einem Lento wurde ein Uptempo Swing. Aus einer Hymne ein „Fortissimo Big Band Tutti“.

Der im 3/4 Takt notierte Rhythmus des „Bolero“ von Ravel wurde in einen 60er Jahre 4/4 Boogaloo umgewandelt. Mozart's „Tuba Mirum“ ein Gospel im 3/4 Jazz Waltz Feeling.

Also das Prinzip der „verkehrten Welt“, mit dem auch Kinder gerne die Welt kopfstehen lassen, auf die Musik der alten Meister angewandt.

Die Ideen unserer Kinder sind immer noch die Besten.

### Lineup:

Sigi Kühlböck - Tenor, Alto Saxophone

Aneel Soomary - Lead Trumpet

Heinrich Bruckner - Trumpet

Christian Löw - Trumpet

Walter Voglmayr - Trombone

Othmar Gaiswinkler - Trombone

Reinhard Hofbauer - Bass Trombone

Ernst Weissensteiner - Double Bass

Nicolas Geremus - Violine

Christian Salfellner - Drums

Flip Philipp - Vibraphone

### distributed by:

A:	Extraplatte	<a href="http://www.extraplatte.at">www.extraplatte.at</a>
D:	MVH Heinzelmann	<a href="http://www.m-v-h.com">www.m-v-h.com</a>
Japan:	Kohshin Media	<a href="http://www.kohshinmedia.com">www.kohshinmedia.com</a>
USA:	CD-Baby	<a href="http://www.cdbaby.com">www.cdbaby.com</a>

Online downloads: Apple iTunes, Amazon, Emusic, Napster, Nokia etc.

**ATS  
RECORDS**



### Track Listing:

Vienna Symphony Jazz Project  
Killing Aida

01. Bolero Boogaloo (8:30)
02. Romeo Swings Julia (11:05)
03. Messiah Bossa Nova (6:21)
04. Gospel On Tuba Mirum (3:57)
05. Killing Aida (11:15)
06. Russian Bird Medley (24:34)

[www.ats-records.com](http://www.ats-records.com)  
[www.flip-philipp.at](http://www.flip-philipp.at)

Release Date	A:	15/06/10
	D:	15/06/10
	USA, Japan:	01/07/10
Format		CD
Catalog Number		CD-0709
File Under:		Jazz

